

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde unseres Kulturprogramms,**

im Juli und August 2006 sind drei Sommerabende dem Thema Tango gewidmet. Warum gerade Tango, könnten Sie fragen. Sollen etwa Tanzstunden-Reminiszenzen beschworen werden, oder handelt es sich eher um eine Verbeugung vor Südamerika, oder hatten wir und das Philosophieforum Kelkheim e. V. bei dieser Zusammenarbeit folkloristische Darbietungen im Sinn? Weit gefehlt, es geht um getanzte Sprache, um Poesie und philosophische Betrachtungen, darum, wie Denken und Tanz sich berühren.

Und dennoch kommen die typischen Merkmale des Argentinischen Tangos, der die Tanzsäle der Welt zurückerobert, nicht zu kurz. Andreas Fornefett schreibt dazu:

Der Mann gibt Impulse und setzt Marken im Fluss der Musik und des Tanzes. Und so, wie der Gedanke des Philosophen in der Diskussion niemals eine Antwort bedeutet, sondern nur den Anstoß für eine nächste Frage, nimmt die Frau diese Impulse auf und macht etwas daraus. Der Mann reagiert auf die Reaktion der Frau und so ergibt sich ein Wechselspiel zweier Menschen miteinander. Sie bewegen sich nach Musik und Rhythmus – ein wortloser Dialog der Körper, der zum gemeinsamen Kunstwerk gestaltet werden kann. Mit dynamisch-kraftvollen Schritten und intensiven Ruhepausen, voll Schwung und Innigkeit, voll Temperament und Poesie.

Lassen Sie sich diese Veranstaltungsreihe nicht entgehen und seien Sie dem Augustinum und dem Philosophieforum Kelkheim herzlich willkommen!

Renate Lütkehölder *Tamara Klein*

Renate Lütkehölder,
Stiftungsdirektorin

Tamara Klein,
Kulturreferentin

**Weitere Veranstaltungen
im Juli und August**

27. Juli 2006

Ausstellung »Caspar David Friedrich«
Museum Folkwang in Essen
Abfahrt 8:00 Uhr, Preis 53,00 €
(alles eingeschlossen)

15. August 2006, 19:30 Uhr, Eintritt 5,00 €

Kleinode in Not – Einheimische Schmetterlinge
Diavortrag von Dr. Klaus G. Schurian

17. August 2006, 20:00 Uhr, Eintritt frei

Sommerserenade
Ulrich Theis, Oboe und Englischhorn
Gido Spitz, Fagott

29. August 2006

Schmetterlingspark im Schlosspark Sayn
Tagesausflug nach Bendorf
Preis 32,00 €

Augustinum Bad Soden

Georg-Rückert-Straße 2

65812 Bad Soden

Tel. 06196/201-0

Fax 06196/201-400

badsoden@augustinum.de

www.augustinum-badsoden.de

Tango

Tango, die getanzte Sprache

Tango und Poesie

Tango und Philosophie – wie Denken und
Tanz sich berühren

Eine Veranstaltungsreihe des Augustinum Bad Soden
in Zusammenarbeit mit dem Philosophieforum Kelkheim

11. Juli 2006

Tango, die getanzte Sprache

Eine Tanzeinführung und Vorführung mit
Martín La Bruna und Andrea Bestvater

Martín La Bruna und Andrea Bestvater tanzen das Tangoalphabet von A-Z: »a« wie »abrazo« (Umarmung), »b« wie »bilateral« (zweiseitig), »c« wie »centro« (jeder in seiner Mitte)... Mit Hilfe weniger Zeichen der Körpersprache bilden sie eine Vielzahl von Elementen, Begriffen, die sie nach und nach zu sinnlichen Sätzen aneinander reihen. Zur gleichsam blind wie taub verstandenen Kommunikation der beiden Tanzpartner. Und wo Verstehen ist, ist Sprache. Andrea und Martín, die beiden Tangolehrer aus Buenos Aires, gehören zu den am meisten versprechenden Neuentdeckungen einer jungen Generation Tänzer vom Rio de la Plata. In ihrem Unterricht konzentrieren sie sich auf die Kommunikation, Haltung, Musikalität und jene Details, die das Tanzen miteinander natürlich, leicht und angenehm gestalten.



Moderation

Andreas Fornefett,
Philosophieforum Kelk-
heim und Kerstin
Karkowski, Tangotours.
Andrea und Martín bie-
ten am nächsten Tag
im Augustinum einen
»Schnupperkurs« an.
Interessenten wenden
sich bitte an: Tamara
Klein, Kulturreferentin
Augustinum Bad Soden,
Telefon: 06196 /201-803.

25. Juli 2006

Tango und Poesie

Eine musikalisch-literarische Reise
mit dem Duo Macanudo



Das Duo Macanudo stellt zwei der berühmtesten Tangodichter Argentiniens vor: Enrique Santos Discepolo (1901-1951) und Horacio Ferrer (1933), den Dichter Piazzolas. In einem Interview beschrieb Ferrer Discepolo und sich selbst auf folgende Weise: »Wir sind uns ähnlich in unserer immensen Liebe, die wir für Buenos Aires fühlen. Aber während Discepolo sie durchlitten hat, lebe ich sie.« Jaime Liemann (»Mi Medellín«, Begleitmusik zum Film »Gloria Cuartas«, ARTE und ZDF) und Thomas Etschmann (mehrfach Preisträger internationaler Wettbewerbe) spüren der Aussage Ferrers anhand von Texten nach. Das Erleben und Erleiden von Liebe, Leben, Tod, ... die eigenen Schicksalsmomente und das »Cafetin«. Das Duo Macanudo erlaubt uns für einen Abend das Eintauchen in diese ferne magische Welt des Tangos und seiner Poesie.

Moderation

Andreas Fornefett, Philosophieforum Kelkheim.

1. August 2006

Tango und Philosophie – wie Denken und Tanz sich berühren

Philosophische Betrachtungen mit Janssen Peters

Wer bewusst tanzt, besitzt vielleicht eine Philosophie des Tanzes. Und wer bewegt philosophiert, fühlt sich vielleicht wie ein Tänzer. Aber sind das mehr als metaphorische Redensarten? Wie kommt es, dass der Tanz in der Philosophie, die nicht kleinlich ist im Zugriff auf alles und jedes, keine Heimat gefunden hat? Vielleicht deswegen, weil Körper, Zeit und Raum im Tanz keine abstrakten Vorstellungen sind? Andererseits: Braucht der Tanz – und mit ihm der tanzende Mensch –, überhaupt eine Philosophie? Nun, wenn Philosophie und Tanz bislang ohne einander auskamen, so erlaubt dies eine freie und wohlwollende Annäherung. Der Philosoph Janssen Peters aus Taunusstein ist tätig als freier Journalist, Berater und Dozent. Er wird denkend einmal jene Grenze berühren, an der die philosophische Reflexion freiwillig innehält, um den Körper in einer seiner ältesten Sprachen sprechen zu lassen.

Moderation

Dieter Dorth, Philosophieforum Kelkheim

**Alle Veranstaltungen finden im Stiftstheater
statt; Zeit: 19:30 Uhr, Eintritt: 5 €**